

Helmut Roscher

**Die Anfänge des
modernen Arbeitsrechts**

**Ein Beitrag zur Geschichte
des Jugendarbeitsschutzes
unter besonderer Berücksichtigung
der Entwicklung in Preußen**

115

H

51



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York

InhaltsverzeichnisVorbemerkungen

Quellen- und Literaturhinweis.....	12
------------------------------------	----

1. Teil**ZEITGEIST UND PROBLEM BEWUSSTSEIN****1. Abschnitt****DIE EPOCHE DES RATIONALISMUS**

DIE AUSGANGSLAGE.....	51
------------------------------	-----------

I. <u>Die Arbeitserziehung im 16. und 17. Jahrhundert.....</u>	52
--	----

II. <u>Die Arbeitserziehung im 18. Jahrhundert.....</u>	56
---	----

1. Die Waisenversorgung.....	56
------------------------------	----

2. Gewerbliche Erziehung der Landbevölkerung und Industrieansiedlung in den Städten.....	59
---	----

3. Die kommunale und staatliche Armenpflege.....	60
--	----

4. Die Industrieschulpädagogik.....	62
-------------------------------------	----

5. Weitere Förderung im Rahmen der modernen Technik...	68
--	----

III. <u>Erwerbsarbeit der Kinder um 1800.....</u>	73
---	----

1. Der Bergbau.....	74
---------------------	----

2. Die Landwirtschaft.....	75
----------------------------	----

3. Die Hausindustrie.....	76
---------------------------	----

4. Die Fabrikindustrie (Der Fabrikbegriff).....	77
--	----

.....	78
-------	----

IV. <u>Vorläufer eines Mißbrauchsschutzes am Ende des 18. Jahrhunderts.....</u>	83
---	----

1. Kritik an der gewerblichen Arbeit.....	83
---	----

2. Maßnahmen der Verwaltung.....	87
----------------------------------	----

3. Maßnahmen des Gesetzgebers.....	91
------------------------------------	----

V. <u>Das Verhältnis von Schule und Erwerbsarbeit und die Schulsituation am Ende des 18. Jahrhunderts.....</u>	95
--	----

2. Abschnitt**DIE EPOCHE DES IDEALISMUS**

DIE WESENTLICHEN REFORMANSÄTZE.....	104
--	------------

I. <u>Aufwertung des Volksbildungsgedankens an der Wende zum 19. Jahrhundert.....</u>	104
---	-----

1. Die Idee der Menschenbildung.....	105
2. Bildung und Berufswelt.....	106
3. Die idealistische Reformpädagogik.....	109
4. Die herrschende philanthropische Pädagogik.....	114
II. Konkrete Schulpläne nach 1800.....	116
1. Die preußische und bayerische Schulpolitik um 1800 und die Reaktion der Öffentlichkeit.....	116
2. Umschwung in Preußen.....	119
3. Exkurs: Der Standpunkt der Wirtschaftswissen- schaft.....	121
III. Die rechtlichen Grenzen der Gewerbefreiheit in der Epoche des Vernunftrechts.....	124
IV. Die Situation der Fabrikinder am Ende der Befreiungs- kriege.....	137
1. Konkrete Maßnahmen im Rheinland bis zum Jahre 1816.....	137
2. Die europäischen Staaten ohne Preußen und Eng- land.....	141
3. Das englische Fabrikgesetz vom Jahre 1819.....	143
4. Die Idee eines internationalen Jugendarbeits- schutzes?.....	147
V. Europäische Wirtschaftskrise und die Frage eines Ar- beiterschutzes in der staatswirtschaftlichen Litera- tur.....	149
VI. Die Entwicklung in Preußen in den Jahren 1817-19.....	156
1. Hardenbergs wirtschaftspolitische Umfrage.....	156
2. Süverns Entwurf eines Schulgesetzes.....	169
3. Abschnitt	
DIE EPOCHE DER RESTAURATION	
VERZÖGERUNG DER REFORMEN.....	173
I. Die Schulsituation um 1820.....	173
1. Maßnahmen der Reaktion.....	174
2. Die öffentliche Meinung.....	175
3. Die Einstellung der Armenpädagogik der Arbeitser- ziehung gegenüber.....	176
4. Die Einstellung der Armenpädagogik den Fabrikkindern gegenüber.....	178
5. Exkurs: Ein örtlicher Arbeitsschutz im Einzelfall..	179
II. Der Handlungsspielraum für eine die Gewerbefreiheit beschränkende Gesetzgebung in Preußen während der	

<u>Restaurationsepoke.....</u>	181
<u>III. Die Kinderarbeit in den Beratungen der preußischen Ministerien bis zum Jahre 1826.....</u>	190
1. Die Ministerialverhandlungen bis zum Jahre 1824....	191
2. Die medizinal-polizeiliche Enquête im Jahre 1824...	196
3. Die Einführung der Schulpflicht im Jahre 1825 im Rheinland.....	198
4. Die Ministerialverhandlungen in den Jahren 1825/26.....	198
5. Die Kriminalitätsumfrage im Jahre 1825.....	204
<u>IV. Kritik an der Industrie und die Frage der Kinderarbeit während der Jahre 1825/26.....</u>	206
1. Der Standpunkt Schuchards im Garnstreit.....	210
2. Der Standpunkt Diesterwegs zur Frage des Fabrikschutzes.....	212
<u>V. Maßnahmen des Kultusministeriums in den Jahren 1826/27.....</u>	217
1. Das Ministerialreskript vom 2. Oktober 1826.....	218
2. Veröffentlichung der Regierungsberichte.....	219
3. Das Ministerialreskript vom 27. April 1827.....	226
4. Erweiterung der medizinal-polizeilichen Umfrage und ihr Ergebnis.....	227
5. Der Standpunkt Beckedorffs.....	230
6. Eine Stellungnahme Diesterwegs.....	232
<u>VI. Analyse des Umfrageergebnisses.....</u>	233
1. Die Grundbedingungen der Meinungsbildung anhand einer Schweizer Untersuchung.....	234
2. Die gesellschaftliche Stellung des Fabrikarbeiters als meinungsbildender Faktor.....	244
3. Die Industrieförderung als meinungsbildender Faktor.....	247
<u>VII. Die Einflußnahme des preußischen Königs auf die weiteren Beratungen über ein Fabrikgesetz im Jahre 1828.....</u>	253
<u>VIII. Die Berliner Ministerialverhandlungen während der Jahre 1828-32.....</u>	255
1. Der Standpunkt Altensteins zum Fabrikgesetz.....	255
2. Anordnung der Fabrikkontrolle im Jahre 1828.....	258
3. Die Berliner Schulsituation in den Jahren 1828-29..	259
4. Der Standpunkt Schuckmanns zum Fabrikgesetz.....	260
5. Die Berliner Schulsituation in den Jahren 1829-30..	265
6. Die Berliner Schulsituation in den Jahren 1930-31..	267
7. Die Ministerialverhandlungen im Jahre 1831.....	268

8.	<u>Die Ministerialverhandlungen im Jahre 1832.....</u>	268
IX.	<u>Versuch einer Erklärung.....</u>	271
1.	<u>Das Gutachten Kellers.....</u>	272
2.	<u>Der 4. Rheinische Provinziallandtag vom Jahre 1833.....</u>	276
3.	<u>Kellers abschließender Vorschlag.....</u>	280
X.	<u>Bodelschwinghs Entwurf vom Jahre 1835.....</u>	283
XI.	<u>Anhang: Das sächsische Schulgesetz vom Jahre 1835....</u>	290

2. Teil

AUSWIRKUNGEN DER INDUSTRIELLEN REVOLUTION

1. Abschnitt

DIE JAHRE 1830 - 40

von der Unterrichtsfrage zum Arbeiterproblem..... 296

I.	<u>Das englische Fabrikgesetz vom Jahre 1833 und die öffentliche Meinung in Deutschland.....</u>	296
II.	<u>Die Bewertung der Fabrikindustrie in den dreißiger Jahren.....</u>	306
1.	<u>Ausländische Kritik Anfang der dreißiger Jahre....</u>	306
2.	<u>Die öffentliche Meinung in Deutschland Anfang der dreißiger Jahre.....</u>	311
3.	<u>Inländische Kritik Anfang der dreißiger Jahre....</u>	312
4.	<u>Die herrschende volkswirtschaftliche Lehrmeinung um 1835.....</u>	315
5.	<u>Die Aufsätze v. Baaders und Mohls im Jahre 1835...</u>	321
6.	<u>Wirtschaftsstörungen und Pauperismusliteratur nach 1836.....</u>	335
7.	<u>Die herrschende volkswirtschaftliche Lehrmeinung nach 1836.....</u>	339
III.	<u>Die Forderung nach einem Fabrikgesetz im Jahre 1837..</u>	344
1.	<u>Der englische Fabrikschutz.....</u>	344
2.	<u>Parlamentarische Vorstöße in Deutschland.....</u>	347
IV.	<u>Verhandlungen der preußischen Ministerien im Jahre 1837.....</u>	352
V.	<u>Die Adresse des 5. Rheinischen Landtags im Jahre 1837.....</u>	354

<u>VI.</u>	<u>Das preußische Regulativ vom 9. März 1839.....</u>	359
<u>VII.</u>	<u>Fechtsvergleichende Übersicht.....</u>	373
<u>VIII.</u>	<u>Die Ausführung des preußischen Regulativs.....</u>	374
	1. Erste praktische Erfahrungen.....	374
	2. Ein Verbesserungsvorschlag Schuchards.....	375
 2. Abschnitt		
DIE JAHRE 1840 - 47		
DAS ARBEITERPROBLEM IN DER KRISE DES WIRTSCHAFTSLIBERALISMUS..... 378		
<u>I.</u>	<u>Wachsende Kritik am liberalen System.....</u>	378
	1. Der konservative Standpunkt.....	379
	2. Der gemäßigt-liberale Standpunkt.....	380
	3. Der sozialistische und der radikal-demokratische Standpunkt.....	385
<u>II.</u>	<u>Die große Wirtschaftskrise im Jahre 1844.....</u>	389
<u>III.</u>	<u>Das Beispiel Englands, namentlich in der Darstellung Friedrich Engels'.....</u>	394
	1. Die Arbeiterverhältnisse.....	394
	2. Die Kindererwerbsarbeit.....	401
<u>IV.</u>	<u>Öffentliche Meinung und Sozialreform.....</u>	404
<u>V.</u>	<u>Die Frage der Volksbildung und des gesetzlichen Jugendarbeitsschutzes.....</u>	411
<u>VI.</u>	<u>Die sozialen Unterstützungsvereine in Preußen.....</u>	413
<u>VII.</u>	<u>Aenderung der preußischen Gewerbepolitik im Jahre 1845.....</u>	416
<u>VIII.</u>	<u>Die Frage einer Verbesserung des preußischen Regulativs.....</u>	418
	1. Die Umfragen vom Jahre 1845.....	418
	2. Das Regulativ in der Praxis.....	422
	3. Die Auffassungen zu § 10 Regulativ.....	426

3. Abschnitt

DIE JAHRE 1847 - 53

<u>SOZIALE REFORMEN IN PREUSSEN UNTER DEM EINDRUCK DER REVOLUITION.....</u>	430
I. <u>Der neue Kurs nach 1848.....</u>	430
II. <u>Der Jugendschutz in den außerparlamentarischen Initiativen 1850/51.....</u>	435
1. Daniel Legrands Plan eines internationalen Arbeitsschutzes.....	435
2. Der Fabrikgesetzentwurf Runge.....	439
III. <u>Der Standpunkt von der Heydts zum Jugendarbeitsschutz.....</u>	444
1. Die Ministerialenquete vom Jahre 1851.....	444
2. Die Regierungsberichte.....	447
3. Der Ministerialentwurf vom Jahre 1853.....	453
IV. <u>Noch einmal Legrand.....</u>	461
V. <u>Das preußische Fabrikgesetz vom 16. Mai 1853.....</u>	464
1. Ein Votum Harkorts.....	464
2. Die Haltung der Parlamentskommission	467
3. Die Beratungen des Fabrikgesetzes im Abgeordnetenhaus.....	468
4. Die Beratungen im Herrenhaus.....	482
VI. <u>Das Ministerialreskript vom 18. August 1853.....</u>	483
<u>ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG.....</u>	488

ANLAGEN

Anlage 1: Rescript vom 26. Juni 1824.....	496
Anlage 2: Cabinetsordre vom 14. Mai 1825.....	497
Anlage 3: Rescript vom 30. November 1825.....	497
Anlage 4: Rescript vom 2. Oktober 1826.....	498
Anlage 5: Rescript vom 27. April 1827.....	500
Anlage 6: Cirkularverfügung vom 20. Mai 1847.....	502
Anlage 7: Cirkularverfügung vom 22. Mai 1851.....	504
Anlage 8: Cirkularverfügung vom 9. Oktober 1851.....	506
Anlage 9: Gesetz vom 16. Mai 1853.....	508
Anlage 10: Cirkularverfügung vom 18. August 1953.....	510

ABKÜRZUNGS- UND QUELLENVERZEICHNIS

Archivalien.....	516
Parlamentaria.....	517
Mehrfach zitierte Literatur.....	519
Zeitschriften und Gesetzesammlung.....	544
Sonstige Abkürzungen.....	549